


Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Prophetene Hesekiel.

- 1 Des HERRN Wort geschah zu mir:
2 Du Menschenkind,
weissage gegen die Hirten Israels,
weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der HERR:
Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden!
Sollen die Hirten nicht die Herde weiden?
- 3 (Aber ihr esst das Fett und kleidet euch mit der Wolle
und schlachtet das Gemästete,
aber die Schafe wollt ihr nicht weiden.
4 Das Schwache stärkt ihr nicht
und das Kranke heilt ihr nicht,
das Verwundete verbindet ihr nicht,
das Verirrte holt ihr nicht zurück
und das Verlorene sucht ihr nicht;
das Starke aber tretet ihr nieder mit Gewalt.
5 Und meine Schafe sind zerstreut, weil sie keinen Hirten haben,
und sind allen wilden Tieren zum Fraß geworden und zerstreut.
6 Sie irren umher auf allen Bergen und auf allen hohen Hügeln
und sind über das ganze Land zerstreut
und niemand ist da, der nach ihnen fragt oder auf sie achtet.
7 Darum hört, ihr Hirten, des HERRN Wort!
8 So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR:
Weil meine Schafe zum Raub geworden sind
und meine Herde zum Fraß für alle wilden Tiere,
weil sie keinen Hirten hatten
und meine Hirten nach meiner Herde nicht fragten,
sondern die Hirten sich selbst weideten,
aber meine Schafe nicht weideten,
9 darum, ihr Hirten, hört des HERRN Wort!) 

- 10 So spricht Gott der HERR:
Siehe, ich will an die Hirten
 und will meine Herde von ihren Händen fordern;
ich will ein Ende damit machen, dass sie Hirten sind,
 und sie sollen sich nicht mehr selbst weiden.
Ich will meine Schafe erretten aus ihrem Rachen,
 dass sie sie nicht mehr fressen sollen.
- 11 Denn so spricht Gott der HERR:
Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen.
- 12 Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind,
 so will ich meine Schafe suchen
 und will sie erretten von allen Orten, wohin sie zerstreut waren
 zur Zeit, als es trüb und finster war.
- 13 Ich will sie aus allen Völkern herausführen
 und aus allen Ländern sammeln
und will sie in ihr Land bringen
 und will sie weiden auf den Bergen Israels,
 in den Tälern und an allen Plätzen des Landes.
- 14 Ich will sie auf die beste Weide führen,
 und auf den hohen Bergen in Israel sollen ihre Auen sein;
da werden sie auf guten Auen lagern
 und fette Weide haben auf den Bergen Israels.
- 15 Ich selbst will meine Schafe weiden,
 und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der HERR.
- 16 Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen
 und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken
 und, was fett und stark ist, behüten;
ich will sie weiden, wie es recht ist.
- 31 Ja, ihr sollt meine Herde sein, die Herde meiner Weide,
 und ich will euer Gott sein, spricht Gott der HERR.

Hesekiel 34,1-2(3-9)10-16.31

Epistel

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

- 21 Christus hat für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen,
dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußtapfen;
22 er, der keine Sünde getan hat
und in dessen Mund sich kein Betrug fand;
23 der nicht widerschmähte, als er geschmäht wurde,
nicht drohte, als er litt,
er stellte es aber dem anheim, der gerecht richtet;
24 der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz,
damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben.

Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.

- 25 Denn ihr wart wie die irrenden Schafe;
aber ihr seid nun bekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

1Petrus 2,21b-25

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Johannes.

- 11 Ich bin der gute Hirte.
Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
- 12 Der Mietling aber, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören,
sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht –
und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie –,
13 denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe.
- 14 Ich bin der gute Hirte
und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich,
15 wie mich mein Vater kennt und ich kenne den Vater.
Und ich lasse mein Leben für die Schafe.
- 16 Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall;
auch sie muss ich herführen,
und sie werden meine Stimme hören,
und es wird *eine* Herde und *ein* Hirte werden.
- 27 (Meine Schafe hören meine Stimme,
und ich kenne sie und sie folgen mir;
28 und ich gebe ihnen das ewige Leben,
und sie werden nimmermehr umkommen,
und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.
- 29 Mein Vater, der mir sie gegeben hat, ist größer als alles,
und niemand kann sie aus des Vaters Hand reißen.
- 30 Ich und der Vater sind eins.)

Johannes 10,11-16(27-30)